Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 39. Samstag den 30. März 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß der Lehrstunden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbe- und Sonntags-Schule im Sommer-Semester 1833.

A) Bei der Gewerbe-Schule.

1. Religionslehre: 2 Stunden (wöchentlich) Montags und Donnerstags von 6—7 Uhr Morgens. Lehrer: Domprediger Kaale. — Die evangelischen Schüler können dem evangelischen Religions-Unterrichte am Gymnasium mitbeiwohnen.
2. Mathematik: 12 Stunden für 2 Classen. Lehrer: Prof. Waldeck.
   a) Arithmetik. Montags, Dienstags, Mittwochs: zweite (jüngere) Classe von 10 1/2—11 1/2; erste von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr. — Mit der ersten Classe werden insbesondere auch die Wechsel- u. Waaren-Berechnungen vorgenommen.
   b) Geometrie. Dienstags, Freitags, Sonnabends: zweite Classe von 10 1/2 bis 11 1/2, erste von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr.
3. Physik u. Mechanik: 8 Stunden für 2 Classen. Montags von 8—9 Morgens, Mittwochs von 7 1/2—9, Freitags von 3—4 1/2 Uhr; erste: Dienstags von 7 1/2—9, Donnerstags von 8—9 Morgens, Freitags von 7 1/2—9 Uhr. Lehrer: Prof. Roling.

4. Linear- u. Handzeichnen: 20 Stunden für verschied. Abtheilungen der Schüler; täglich von 2—4, und Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends von 7—9 Uhr (10 Stunden dem Linear- und 10 dem Handzeichnen gewidmet). Lehrer: Conducteur Schumann und Lieut. Michelis.
5. Schönschreiben: 12 Stunden für 2 Classen (abgetheilt nach der Theilnahme an der Mathematik). Erste Classe: täglich von 10 1/2—11 1/2, zweite: täglich von 11 1/2—12 1/2 Uhr. Montags u. Donnerstags: Briefschreiben in üblicher Form; Dienstags und Freitags: eigentliche Kalligraphie; Mittwochs und Sonnabends: Anlegung von Rechnungen und Rechnungsbüchern (kaufmännisches Buchführen, praktisch geübt in der ersten Classe.) Lehrer: Conduct. Schumann.
6. Deutsche Sprache (stylistische Uebungen) 8 Stunden für 2 Classen; Mont., Dienstags, Donnerstags, Freitags von 9—10 Uhr Morgens.
   Zweite Classe: allgem. Aufsatzlehre. Lehrer: Philolog Hast.
   Erste: Geschäftsstyl, besonders kaufmännischer. Lehrer: Prof. Waldeck.
7. Französische Sprache: 8 Stunden für 2 Classen. Lehrer: de Vos.
   Zweite Classe: Montags von 2—3, Mittwochs von 6—7 Morgens, Donnerstags und Sonnabends von 8—9 Uhr Morgens (Uebersetzungen verschiedener Art).
   Erste: Montags und Donnerstags von 3—4, Mittwochs u. Sonnabends von 9—10 Uhr (vorzüglich franz. Geschäftsstyl, in Uebersetzungen und eigenen Aufsätzen).
8. Englische Sprache: 2 Stunden, Dienstags u. Freitags von 3—4 Uhr, nur für Schüler aus der ersten Classe im Französischen, gegeben vom Herrn Schulrath Krabbe.
9. Geographie: 4 Stunden für 2 Classen, von 2—3 Uhr; zweite Classe: Dienstags und Freitags; erste: Montags und Donnerstags. Lehrer: Hast.
10. Geschichte: 4 Stunden für 2 Classeu, Mittwochs und Sonnabends; zweite Classe von 9—10, erste von 2—3 Uhr. Lehrer: Derselbe.
11. Silentium: (Zur eigenen Lösung der Schulaufgaben und zur Nachhülfe für Schwächere) 16 Stunden in 2 Abtheilungen, gleichzeitig von 5—7 Uhr Abends, nämlich Montags und Donnerstags zu Stylübungen, Dienstags und Freitags zu mathematischen Uebungen. Unter Aufsicht und Leitung von Hast u. Westarp.
12. Besondere Uebungen im mündlichen Vortrage: 3 Stunden; zweite Classe: Dienstags von 3—4, erste: Montags von 8—9 Uhr Morgens u. Freitags von 3—4 Uhr.
13. Uebungen im prakt. Feldmessen u. Naturzeichnen im Freien nach Befinden der Umstände und nur für ausgewählte Schüler: 4 Stunden, Mittwochs u. Sonnabends von 5—7 Uhr Abends (welche Stunden übrigens frei sind.)
14. Korrektionsstunden (zur Einholung des Versäumten und zur Wiedereinlenkung in die vorgeschriebene Schulordnung) strenge gehalten unter steter Aufsicht eines Lehrers: alle sonst freien Stunden, auch an Sonn- und Feiertagen, nach Gutfinden des Dirigenten.

B. Bei der Sonntagsschule für Handwerker.

1. Linear- und Handzeichnen: 4 Stunden, des Morgens von 10—12, des Nachmittags von 1—3 Uhr.
2. Schön- und Rechtschreiben: 1 Stunde, von 9—10 Uhr Morgens.
3. Rechnen: 1 Stunde, von 3—4 Uhr Nachmittags. Alles in verschiedenen Abtheilungen. Lehrer: Condukteur Schumann, Zimmer- und Stadtwerkmeister Schmidt, Steinhauermeister Greve, Lackirer Stockmann, Geometer Röhr und Harsewinkel — wenn nicht Aenderungen durch Umstände veranlaßt werden.

Die Eröffnung der Sonntagsschule ist auf den 21sten, der Gewerbeschule auf den 22sten April festgesetzt, und diejenigen, die aufgenommen zu werden verlangen, haben sich nothwendig vor derselben bei dem Dirigenten der Anstalt, Professor Waldeck, mit den erforderlichen Zeugnissen zu melden und für die Gewerbeschule eine besondere Prüfung zu bestehen, wodurch ermittelt werden soll, ob sie zu ihrem Nutzen und ohne Nachtheil der ältern Schüler eintreten können. Eine Auswahl der Lehrgegenstände, außer Französisch, Englisch, Geographie und Geschichte, findet nicht statt; nur können nach wie vor Einzelne bloß am Zeichnen Theil nehmen.

Zum Besuch der Schule ist ein vom Dirigenten ausgestellter Aufnahme-Schein, auch für den, welcher sie früher schon besucht hat, erforderlich und wird ohne geschehene Entrichtung des Schulgeldes nicht ertheilt. Dieses beträgt bei der Gewerbeschule: für die nachmittägigen Zeichenstunden 2 Rthlr. 5 Sgr.; für dieselben und das Morgen-Zeichnen 3 Rthlr. 5 Sgr., für die Fächer 1—6 zusammen 4 Rthlr. 5 Sgr., für 7—10, woran die Theilnahme freisteht, 4 Rthlr., für 11 1 Rthlr. 10 Sgr., (Alles zusammen 9 Rthlr. 15 Sgr.); bei der Sonntags-Schule für Alles 1 Rthlr. 2 1/2 Sgr., mit Ausnahme derer, welche dieser Schule schon seit vorigen Ostern untadelhaft beigewohnt, und deswegen nur 16 1/2 Sgr. zu zahlen haben.

Münster den 24. März 1833.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Bezüglich auf die Bekanntmachung des Versicherungs-Vereins gegen die Folgen der Cholera (Amtsblatt pag. 110) wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Subscriptions-Listen am 10. April dieses Jahrs geschlossen werden.

Diejenigen, welche noch Theil daran nehmen wollen, werden aufgefordert, sich noch vor diesem Tage anzumelden.

Münster den 22. März 1833.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Montage den 1. April curr. des Vormittags um 9 Uhr sollen im Oberlan-

*

des-Gerichts-Gebäude verschiedene Meubeln, Kleidungsstücke, Bücher, eine silberne Taschenuhr, meistbietend gegen gleich zu leistende baare Bezahlung verkauft werden.

Münster den 29. März 1833. Steinmann, O. L. G. Secret.

Am Mittwochen den 10. April curr. des Vormittags um 9 Uhr sollen in der Wohnung der Wittwe Lieftucht, Kirchspiels Asbeck, zwei Pferde, zwei Kühe und zwei Paar vollständige Betten gegen baare Zahlung durchs Meistgebot verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Ahaus den 27. März 1833.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Schaepmann.

Offener Arrest.

Da über das Vermögen der Handelsfrau Rica Nathan hierselbst dato der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, derselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem Gerichte anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dessen ungeachtet der Gemeinschuldnerin etwas bezahlt und ausgeantwortet werden möchte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird, wenn aber die Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten, sie noch außerdem ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

Münster den 27. März 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Edictal-Ladung.

Es hat sich aus dem gegen den hierselbst verstorbenen Hofrath Franz Wesener schon unter dem vormaligen hiesigen Gerichte anhängig gewesenen Concursverfahren noch ein Bestand ermittelt, welcher im Deposito aufgehoben wird.

Es werden demnach alle, welche an den hierselbst verstorbenen Hofrath Wesener irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, spätestens in dem

auf den 24. April curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Land = und Stadt-Gerichts-Director Evelt an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls sie

hiermit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an die hiesigen Justiz-Comm. Gahlen, v. Wieck und Forckenbeck wenden.

Dorsten den 4. Januar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Humperdinck.

Subhastations-Patente.

Das dem Schreiner Johann Heinrich Scharenberg gehörige, sub Nro. cat. 107 der Jüddefelder Laischaft in hiesiger Stadt gelegene Haus nebst Zubehör, gerichtlich nach Abzug des Grundsteuer-Capitals zu 992 Rthlr. taxirt, soll, dem Antrage eines eingetragenen Gläubigers gemäß, zur nothwendigen Subhastation gebracht werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist

auf den 17. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Dingerkus, an der Gerichtsstelle angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Münster den 27. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Das dem Metzger Bernard Franz Hesselmann eigenthümlich gehörige, in der Lamberti Laischaft sub Nro. cat. 347 belegene Wohnhaus, welches gerichtlich zu 1583 Rthlr. 1 Sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, soll auf Antrag zweier eingetragener Gläubiger zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden.

Der Bietungs-Termin hierzu ist

auf den 20. April curr. Vormittags halb 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Speller, im Gerichts-Gebäude angesetzt, wozu Kauflustige mit der Benachrichtigung eingeladen werden: daß die Taxe und Verkaufsbedingungen in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Münster den 30. Januar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll das dem Blaufärber Peter Anton Wickinghoff zuständige, in der Stadt Werne sub Nro. cat. 222 belegene Wohnhaus mit einem unmittelbar daran belegenen Hofraum, einem hinter

diesem Hause belegenen Garten und dabei gelegenen Distrikt Wiesegrundes, einem demselben gehörigen Garten in der Billingheide, und einer Holzlandwehr am Werneschen Stadtbusch, insammt zu 708 Rthlr. 26 Sgr. 2 pf. taxirt, im Wege einer nothwendigen Subhastation, und zwar einzeln und im ganzen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden, und ist der einzige Bietungs-Termin an der hiesigen Gerichtsstelle

auf den 20. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Referendar Strobandt, angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur einsehen können, hierdurch vorgeladen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Real-Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termin anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Werne den 12. Febr. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sprickmann-Kerkerinck. Friedberger.

Folgende den Pupillen Georg Erning zu Ottenstein gehörende Immobilien sollen bei Vermögens-Insuffizienz zur Befriedigung der Gläubiger den Meistbietenden verkauft werden:

1. ein Wohnhaus zu Ottenstein am Ahauser Thor, geschätzt zu 130 Rthlr.
2. ein Stück Ackerland aufm Zuschlag bei Erben Isfordings und Ernings Gründen, 3 1/2 Spind Einsaat, taxirt zu 30 Rthlr.
3. der neue Grund, 3 Spind 13 Rthlr.
4. ein Stück Ackerland im Schlat-Garten bei Erben Drosten Gründen, groß ein Spind 3/4 Becher, taxirt zu 18 Rthlr.
5. der Wiesegrund im Garbrock, Tiesmathe genannt, zwischen Abbings und Isfordings Gründen, groß 1 Sch. 1 Spind, taxirt zu 15 Rthlr.

Es ist hierzu ein einziger Bietungs-Termin

auf Samstag den 18. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Striethorst in loco angesetzt; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß Taxe und Kaufbedingungen täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Ahaus den 26. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Das zu Beckum an der Weststraße sub Nro. 262 des alten und 275 des jetzigen cat. gelegene Wohnhaus der Eheleute Drechsler Westermann, welches gerichtlich zu 398 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers im Wege der Subhastation durchs Meistgebot verkauft werden.

Zum Aufgebot wird ein einziger Bietungs-Termin
auf den 24. Mai curr. Vormittags 11 Uhr
vor dem Deputirten, Herrn Assessor Michelis, auf dem Rathhause zu Beckum angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen verabladet werden: daß Taxe und Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegen.

Ahlen den 18. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Geißler. Thöle.

Das sub Nro. cat. 8 zu Oberbauer, Kirchspiels Ledde belegene, der Ehefrau Wahlbrink geb. Kriege daselbst gehörige freie Kriegen Colonat, nach Abzug der Lasten taxirt zu 663 Rtl. 25 Sgr., soll zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Der einzige Bietungs-Termin steht
auf Montag den 10. Juni curr. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Referendar Wermelskirch auf dem Colonate an. Taxe und Vorwarden liegen Kauflustigen in der Registratur offen.

Tecklenburg den 15. März 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Folgende in der Feldmark Haltern gelegene Grundstücke des Hermann Benke
1. ein kleines Gartenstück am Wiegeln, geschätzt zu 5 Rtl.,
2. ein dito am Spielplatze, geschätzt zu 10 Rtl.,
3. ein dito am Anneberger Wege, geschätzt zu 6 Rtl.,

sollen am 17. Mai curr. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause zu Haltern im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Kauflustige können die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen.

Unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Lizitations-Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Dülmen den 9. März 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vogelsang. Becker.

Die beim Dorfe Enniger auf Schulze Osthoffs Gründen im Teigelfelde erbauete, den Erben Schulze Wenning genannt Greving, Kirchspiels Amelsbüren gehörige Windmühle, nebst Wohnhause und dem bis Martini 1873 ihnen an dem dazu gelegten Grunde von 5 3/4 Scheffel Einsaat zustehenden Pachtrechte, nach Abzug der Lasten zu 780 Rthlr. 7 Sgr. gerichtlich gewürdigt, steht zur nothwen-

digen Subhastation; und ist der einzige und peremtorische Bietungs-Termin an der Wohnung des Wirths Kalthoff in Enniger

auf den 2. Mai curr. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, wozu die Kauflustigen eingeladen werden, mit der Nachricht: daß bis dahin Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Oelde den 6. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Böcker.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Montage den 1. April l. J. Vormittags 10 Uhr sollen 3 1/2 Morgen vorzüglichen Wiesegrundes in der Wöste Kirchspiels Altenberge, an dem Aafluß belegen, mit dem Meistgebot, vorbehaltlich höherer Genehmigung, zum Verkaufe ausgesetzt werden; wozu Kauflustige zur bestimmten Zeit an dem Hause des Wirthen Feldwisch am Damm in selbigem Kirchspiele eingeladen werden.

Münster den 17. März 1833. Kentling, Rentm. der Studienfonds.

2. Am Mittwochen den 10. April l. J. des Nachmittags um 3 Uhr soll in meiner Geschäftsstube das auf der Magdalenenstraße hieselbst sub Nro. cat. 6 litt. c. belegene Wohnhaus beim Meistgebot verkauft werden.

Es ist das zweite Haus rechts am Eingange in vorgedachte Straße, von der Seite des Spiekerhofs, ist vor etlichen Jahren neu aufgeführt, groß u. geräumig, hat 20 Zimmer in 3 Stockwerken, drei helle und geräumige Küchen, Bodenraum in mehreren Abtheilungen, auch zwei abgetheilte Keller, nebstdem einen kleinen Garten mit einer Gartenstube, und kann übrigens um Cantate l. J. bezogen werden. Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete, und bemerkt vorläufig, daß von dem Kaufgelde ein bedeutender Theil auf dem Hause stehen bleiben kann.

Münster den 22. März 1833.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

3. Das im sogenannten Breul in der Jüdefelder Laischaft sub Nro. cat. 78 dahier, auf dem Platze des vormaligen Pulverthurms vor einigen Jahren neu erbauete Wohnhaus von 2 Etagen, jede zu fünf Zimmern mit Küche, nebst Hinterhause, Hofraum und etwas Gartenland, soll am Freitage den 19. April l. J. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle bei dem Meistgebote verkauft werden.

Die näheren Bedingungen des Verkaufs liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Münster den 29. März 1833.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 39. Samstag den 30. März 1833.

Diebstahl.

In der Nacht vom 25. auf den 26. d. M. wurde hier auf dem Domplatz eine Bude erbrochen und daraus Folgendes entwendet:

1. Zwei weiße Spitzen-Schleier, wovon einer 9/4 u. der andere 10/4 Elle Sächsisch breit;
2. Zwei schwarze desgleichen;
3. Eine Schachtel mit kleinen gestickten Kinderhauben;
4. Eine Frauen-Chemisette von Spitzen gestickt und eine kleine desgleichen;
5. 26 gestickte Spitzen;
6. Acht Stück dito von diversen Dessins;
7. Gelbe Leinewand, womit die Bude bekleidet gewesen;
8. Zwei Glaskasten;
9. Eine grüne runde Tuchmütze mit schwarzem Taffet gefüttert und oben mit einem Knopfe versehen.

Jeder wird vor dem Ankauf dieser Gegenstände gewarnt zugleich aufgefordert, alles, was zur Entdeckung derselben und des Thäters gereichen könnte, dem Polizei-Amte anzuzeigen.

Münster den 26. März 1833.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Vermischte Nachrichten.

Holzverkauf.

1. Am Montag den 1. April des Vormittags 10 Uhr sollen in dem bey Schulte Rumeling Kirchspiels Albersloe belegenen Busche 3 Stück Eichen, 26 Klafter Brandholz und 1500 Buschen meistbiethend verkauft werden. Kauflustige wollen sich daselbst einfinden.

Lohkampff.

2. Am 22. k. M. April, Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen auf meiner Geschäftsstube nachdesignirte, dem Herrn Theodor Freih. v. Merode zu Merfeld zugehörige Realitäten aus freier Hand zum öffentlichen meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden:

1) Das vormals freiadeliche Gut Uding nebst Recht und Gerechtigkeiten und die beiden Brockbüsche mit hohen Eichen und Buchen gemischt, im Kirchsp. Dülmen, Bauerschaft Welte, abgeschätzt nach Abzug der Steuer- und Communal-Abgaben zu 12189 Rtl. 12 Sgr. 7 pf., so Martini l. J. pachtlos wird;
2) Das Gut Winckelhausen daselbst belegen, so pachtlos ist und hauptsächlich aus Ackerländereien und Holzgewachs besteht, abgeschätzt nach Abzug der Steuern und sonstigen Abgaben zu 2718 Rtl. 4 Sgr.;
3) Die Holzung Rövenkocks-Kamp, auch Meroden Busch genannt, im Kirchspiele Dülmen, Bauerschaft Mitwig belegen, 60 Magdeb. Morgen groß, mit Eichen, Buchen und allerlei Holz, nach Abzug der Steuern und Communal-Lasten abgeschätzt zu 4930 Rtl.;
4) Das Rampen Colonat, Kirchspiels Dülmen, Bauersch. Welte, mit vielen Ackerländereien u. Holzungen, abgeschätzt nach Abzug eines Canons, der Steuern ꝛc. zu 2414 Rtl. 13 Sgr. 4 pf.;
5) Die sogenannten Broxkämpe und Wiese im selbigen Kirchsp. und Bauerschaft, nach Abzug der Steuern ꝛc. abgeschätzt zu 533 Rtl. 26 Sgr. 8 pf.

Die Abschätzungs-Protokolle der Ackerländereien, Wiesen u. sonstigen Pertinenzien, aufgenommen vom Herrn Oeconomen August Berning, und die der Holzungen von dem Herrn Rentmeister Poock und Herrn Oberförster Orthöver zu Cappenberg, so wie auch die Vorwarden sind jederzeit bei mir einzusehen.

Noch wird bemerkt, daß, falls in Termino des Verkaufs die Taxe geboten, kein Nachgebot stattfinde, und auf dem Grund des Licitations-Protokolls als Punctation mit dem Ankäufer der Kauf-Contract förmlich abgeschlossen werde.

Münster den 12. März 1833. P. A. Meyer, Notar.

3. Am Dienstage den 7ten Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen die der Wittwe des Wirthschafters Schräder gebornen Hölscher gehörigen, bei Albersloh in der Nähe des Zollhauses, an der Landstraße belegenen Immobilien dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden, als:

das Wohnhaus mit dem zu fünf Wohnungen eingerichteten Nebengebäude;
der ziemlich geräumige Garten mit dem daran stoßenden kleinen Ackerkampe, wie auch ein in der Theilung der Hohenwarth erworbener Markenzuschlag, ungefähr 30 Scheffel münsterisch Einsaat groß.

Der Verkauf dieser Stücke wird an Ort und Stelle vorgenommen, und kann ein bedeutender Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster am 8. März 1833.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

4. Es ist am 20. dieses, aus dem Hause des Herrn Renne auf Ludgeri-Straße 1 Pack in Leinen, R Nro. 62 gezeichnet, abhanden gekommen, wahrscheinlich durch ein Mißverständniß. Der jetzige Inhaber wird gebethen, solches an Herrn Alb. Heinr. Rost in Münster oder Herrn Kirch in Ahaus wieder abzuliefern, damit es an den rechtmäßigen Eigenthümer gelange.

5. Bei Fr. Regensberg in Münster ist zu haben:

Heilige Charwoche;

nach der Liturgie der hohen Kathedralkirche zu Münster. Uebersetzt von S. W. Dingerkus, wailand Domvikar. 16 1/2 Bogen in 8. Steif broschirt 5 Sgr. In Pappband 7 1/2 Sgr.

6. Ich habe wieder eine Parthie

Norwegischer tannener Bretter

von vorzüglicher Güte erhalten, und verkaufe diese zu billigen Preisen.
Greven den 30. März 1833. F. Rieke.

7. Stroh- und Patenthüthe jeder Art, werden fabrikmäßig gewaschen bei Schreiber, wohnhaft bey Mauermeister Beier Ritterstraße, dem Bäcker Wielers gegenüber.

8. Rothenburg No. 29 ist ein Logis nach der Straße mit, und eins ohne Möbeln zu vermiethen. Dabei ist Küche, Keller und Bodenraum. Ersteres kann gleich bezogen werden.

9. No. 168 Neustraße am neuen Platz, ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

10. Es steht gegen Ostern eine kleine Wohnung; wie auch Land zum Kartoffelnpflanzen zu vermiethen bei Brandweinbrenner Alffers an Mauritzthor.

11. Nro. 51 der Martini Laischaft am Fischmarkt ist ein Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen u. gleich zu beziehen. Auf Verlangen ist auch Beköstigung zu haben.

12. Auf dem Markte Nro. 77 Lamb. Laischaft ist ein Wohnzimmer nebst zwei Alkoven zu vermiethen.

13. Auf der Clemensstraße No. 129 sind mehrere Zimmer zu vermiethen.

Geburts-Anzeige.

Heute Nachmittag um 6 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich und leicht entbunden.
St. Mauritz den 27. März 1833. v. Lehwaldt, Hauptmann.

Sterbefälle.

Es hat dem Allerhöchsten gefallen, meine innigst geliebte Frau, Gertrudis geb. Thüssing, am 25. d. M. Abends 6 Uhr durch den Tod von meiner Seite zu nehmen. Sie starb mit den Heilsmitteln unserer heil. Religion versehen, völlig Gott ergeben, im 31. Jahre ihres Alters und im 4. Jahre unserer glücklichen Ehe, an einem Milchfieber, nachdem sie mir am 1. d. M. einen Knaben geboren hatte. Mit diesem und einem ältern Knaben von 2 Jahren und 4 Monaten beweine ich meinen herben Verlust.

Verwandten und Freunden widme ich diese Anzeige, mit der Bitte, der Seele der Verstorbenen in ihrem Gebete zu gedenken, und mir und meinen Kindern ihre fernere Freundschaft nicht zu entziehen.

Münster den 27. März 1833. F. J. Jungmann,
Registrator der Cataster-Commission.

Es hat dem Allerhöchsten gefallen, seinen Diener, den Seminarpriester Franz Anton Möller aus Hopsten am 23sten dieses Monats zu sich in das bessere Leben zu rufen. Frühzeitig und mehrmals während seiner langwierigen Krankheit der Auszehrung, gestärkt durch die h. Sterbesakramente, harrte er mit schweigender Geduld u. Ergebung in Gottes h. Willen seiner Vollendung entgegen.

Seine Seele empfehlen wir dem christl. Andenken frommer Gläubiger u. insbesondere der Priester am Altare.

Münster den 26. März 1833. Seine Mitalumnen.

Marktpreise zu Münster,
im März 1833,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
23.	1	22	6	1	15	—	1	7	6	1	10	—	1	—	—	—	14	—
27.	1	22	6	1	15	—	1	7	6	1	10	—	1	—	—	—	14	—

Angekommene Fremde.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) Hartog aus Cöln, Schlieper aus Herdecke, Kaufleute.

Gerbaulet: (Im Könige von England) Waldow, Partik. a. Unna. Hagemann, Partik. a. Hamburg. Frhr. v. Gaugreben, Fräul. v. Gaugreben aus Erwig. Schmidt, Doert aus Hamburg, Reuschen aus Dorsten, W. Rauh a. Solingen, Krebs aus Barmen, Kaufleute. Töll, Cand. theol, Sefort, Student aus Elberfeld.

Tüshaus: Flacke a. Recke, Wolf a. Mettingen, Metger a. Lengerich, Kaufleute, Fräul. Schütte, Fräul. Wolf a. Mettingen.

Roelen: Meier, Kaufmann aus Hagen.